

tularien von 841–920 = DigiEd2) wurden fortgeführt. Von insgesamt 917 Handschriftenseiten wurden seit 2017 590 komplett fertiggestellt. Weitere 118 Seiten (= ca. 13%) befinden sich bereits in Bearbeitung, 209 Seiten stehen noch aus. Der Abschluss der Projektphase DigiEd2 ist plangemäß für Ende 2022 vorgesehen.

Herr REXROTH (Göttinger Akademie) berichtet, dass die Göttinger Akademie weiterhin den Zuschuss zu den MGH in Höhe von 1.500,00 € zahlen wird.

Herr FOUQUET (Akademie der Wissenschaften Hamburg) verweist auf den Bericht von Prof. Philipp DEPREUX (Hamburg) zum Stand des Langzeitprojekts der Hamburger Akademie „Formulae – Litterae – Chartae: Edition der frühmittelalterlichen Formulae“.

Herr PATZOLD (Heidelberger Akademie) berichtet, dass bedauerlicherweise an der Heidelberger Akademie der Wissenschaften weiterhin kein Langzeitvorhaben angesiedelt ist, das unmittelbar in Kooperation mit den MGH durchgeführt wird.

Herr LÜCK (Akademie der Wissenschaften Leipzig) hat zum Projekt der Edition der Sachsenspiegelglossen Erfreuliches zu berichten, nämlich dass in der noch verbleibenden Projektlaufzeit die Edition der Wurm'schen Glosse zum Sachsenspiegel-Lehnrecht durch das große Engagement von Dr. Frank-Michael KAUFMANN verbunden mit einer Auslauffinanzierung für das Projekt wird abgeschlossen werden können. Bei der vierten Lesung der Leithandschrift B (Berlin, SBB-PK, Hs. 392) konnten von insgesamt 590 Typoskriptseiten bis Jahresende 2021 310 mit der Handschrift verglichen und korrigiert werden.

Herr HERBERS (Akademie der Wissenschaften Mainz) berichtet über das an der Mainzer Akademie angesiedelte Projekt Burchards Dekret Digital, welches zusammen mit Prof. Ingrid BAUMGÄRTNER (Kassel) und Prof. Ludger KÖRNTGEN (Mainz) betrieben wird, dass der Aufbau der digitalen Infrastruktur weitere Fortschritte gemacht hat unter Einbeziehung automatisierter Transkription mit Transkribus; außerdem wurden zur Vorbereitung der digitalen Edition und der Abstimmung mit der Printedition die Analyse und Kommentierung von Quellen und Vorlagen des Dekrets für ausgewählte Abschnitte fortgesetzt.

Herr GÖRICH (Bayerische Akademie der Wissenschaften München) berichtet, dass die Personalsituation im Projekt zur Herausgabe der Urkunden Friedrichs II. durch den Eintritt zweier fester Mitarbeiter (Dr. Klaus HÖFLINGER und Dr. Joachim SPIEGEL) in den Ruhestand im Jahr 2022 sowie die dem Wissenschaftszeitvertragsgesetz unterliegende Beschäftigungssituation der weiteren Mitarbeiter angespannt ist.